

Inhaltsverzeichnis

1. Übung macht den Meister	7
1.1 Ballettkörper und Tanzwissen.	10
1.2 Perfektion als Vollzugswirklichkeit.	21
1.3 Das ethnografische Ballett-Ensemble	32
1.4 Aufbau des Buches	42
2. Institutionalisierte Ordnungen:	
Kaskaden von Aufgaben	45
2.1 Die Immanenz des Übens: Ballett als Systematik.	49
2.2 Die Situation des Übens: Ballettstunde	66
2.3 Der Ernstfall des Übens: Übungen machen	90
2.4 Auf einen Blick	103
3. Register der Qualifikation:	
vervielfältigte Gelingenskriterien	105
3.1 Ballett als Bewegungssystem:	
den Ablauf wissen	113
3.2 Rekonstruktion von Körpertechnik:	
sich den Details widmen	128
3.3 Eine Frage des Stils:	
Gefühl für die Gestaltung haben.	145
3.4 Arbeit am kommunikativen Ausdruck:	
wirklich tanzen.	157
3.4 Auf einen Blick	176
4. Leistungsaufbau:	
sich nach oben schrauben	177
4.1 Die Problemkonstitution	182
4.2 Auf der Suche nach besseren Lösungen.	197
4.2.1 Muskeln bekommen	198
4.2.2 Entdeckungen machen.	214
4.3 Verstärkungsstrategien: Dasselbe noch besser.	226
4.4 Das Etablieren von Un-Fertigkeiten	241
4.5 Auf einen Blick	253

INHALT

5. Ballett als unendliche Perfektion	255
5.1 Die Ausdifferenzierung des Übens im Ballett	256
5.2 Un-fertige Körper	262
5.3 Übungen macht der Meister	272
Literaturverzeichnis	281
Filme	297
Abbildungsverzeichnis	297